

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Oktober 1949

Nachlass Faulhaber 10028, S. 333

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

OTTOBRE

304-61, s. Quintino m. - LUNEDI, 31/10

Dr. Baier, Rom, der die zwei Traubenpakete bis <Frankfurt> mitgenommen hatte. Zu Tisch. Er war auf der Konferenz über die Pilgerzüge, die eine neue Schwierigkeit haben: Die Reisebüros, die [Nicht lesbar] verdienen. In Rom wurde bei den Schwestern [Über der Zeile: „1250“] Lire für den Tag bezahlt, die Reisebüros erhalten 1550 von jedem Pilger und jeden Tag verdienen also 300 Lire. Ich bringe die Frage Hudal zur Sprache: Die Angriffe waren, weil der Asino ihn als Verfasser der Anticomm. <euc.> bezeichnet. Der Saal der Anima wird kaum frei, mit Führer hat sie sich eingerichtet, es werden an vier bis fünf Orten Versammlungen sein, aber die Kirche!!

18.00 Uhr Malmolitor - ein Schüler führt zur Chefin, die von Gröning geheilt worden sei.